

Stadtratssitzung vom 18. März 2021

## Fragestunde F 7/2021

### Fragestunde betreffend möglicher Veloabstellanlage im Bereich Milchbrüggli und Wegverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis

Michelle Marbach (Grüne) vom 16. März 2021; Beantwortung

#### Wortlaut der Fragestunde

Das Thuner Tagblatt vom 16. März 2021 berichtete über die Möglichkeit einer neuen Veloabstellanlage im Bereich Milchbrüggli und den Stand der Umsetzung der Massnahme aus dem Agglomerationsprogramm der 1. Generation, der Wegverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis. Es stellen sich diesbezüglich folgende Fragen:

1. Der Bauvorsteher wird im Artikel mit der Aussage «es tut sich eine Chance auf» zitiert. Darf davon ausgegangen werden, dass die Möglichkeit einer Veloabstellanlage im Bereich des Milchbrüggli verwaltungsintern und in Zusammenarbeit mit den SBB ernsthaft geprüft wird, so dass eine längst fällige Massnahme der Agglomerationsprogramme bald umgesetzt werden kann?
2. Gemäss den Empfehlungen für die Eignungsbeurteilung, Einführung, Organisation und Gestaltung von gemeinsamen Flächen in innerörtlichen Situationen von Fussverkehr Schweiz<sup>1</sup> beträgt die minimale Breite einer gemeinsamen Fläche 3 m. Wäre die Planung einer Fuss- und Velowegverbindung v.a. im Bereich hinter der Rex-Plus-Überbauung in Form von weniger als 5 m nicht erfolgsversprechender, da diese weniger Platz benötigt?

#### Antwort des Gemeinderates

**Zu Frage 1: Der Bauvorsteher wird im Artikel mit der Aussage «es tut sich eine Chance auf» zitiert. Darf davon ausgegangen werden, dass die Möglichkeit einer Veloabstellanlage im Bereich des Milchbrüggli verwaltungsintern und in Zusammenarbeit mit den SBB ernsthaft geprüft wird, so dass eine längst fällige Massnahme der Agglomerationsprogramme bald umgesetzt werden kann?**

Ja, es darf von einer ernsthaften Prüfung dieser Möglichkeit ausgegangen werden. Allerdings lautet die angesprochene Massnahme aus dem Agglomerationsprogramm: «Thun, Velostation beidseitig Bahnhof». In unmittelbarer Nähe zum Milchbrüggli liegt bereits die betreute und 2020 modernisierte und erweiterte Velostation. Eine zusätzliche unbetreute Veloabstellanlage beim Milchbrüggli läge mit Blick auf die Langsamverkehrsverbindung Bahnhof – Selve – Schwäbis strategisch richtig. Sie könnte aber nicht dem Massnahmenziel der Versorgung der Südseite des Bahnhofs mit einer weiteren betreuten Velostation dienen.

---

<sup>1</sup> [Empfehlungen Fussverkehr Schweiz](#)

**Zu Frage 2: Gemäss den Empfehlungen für die Eignungsbeurteilung, Einführung, Organisation und Gestaltung von gemeinsamen Flächen in innerörtlichen Situationen von Fussverkehr Schweiz beträgt die minimale Breite einer gemeinsamen Fläche 3 m. Wäre die Planung einer Fuss- und Velowegverbindung v.a. im Bereich hinter der Rex-Plus-Überbauung in Form von weniger als 5 m nicht erfolgsversprechender, da diese weniger Platz benötigt?**

Ja, diese Möglichkeit bietet sich grundsätzlich an und wird geprüft. Allerdings birgt diese Verkehrsführung auf einer Mischfläche das vom Aarequai und der Schwäbisallee bekannte Konfliktpotenzial zwischen Velo- und Fussverkehr. Ziel muss es sein, auf einer neuen Langsamverkehrsverbindung von regionaler Bedeutung mit einem erwartungsgemäss hohen Anteil von E-Bikes solche Konflikte zu vermeiden.

Thun, 18. März 2021

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller